

Studiengangsleitungen und Lehrkräfte gesucht!

Eine seltene Gelegenheit: eine Graduate School von Grund auf prägen

Die South African–German Graduate School (SAGGS) ist eine einmalige Gelegenheit, deutsch-südafrikanische Ingenieurausbildung auf höchstem Niveau gemeinsam zu gestalten. Als Initiative von THENSA – dem Netzwerk Technology orientierter Hochschulen in Südafrika – und DHIK – dem Deutschen Hochschulkonsortium für Internationale Kooperation – entsteht an verschiedenen südafrikanischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften etwas Neues: neun praxisorientierte Studiengänge in Mechanical Engineering, Mechatronics, Energy Efficiency, Alternative und Renewable Energy sowie Environmental Engineering.

Für diese Studiengänge suchen wir engagierte Studiengangsleitungen und Lehrkräfte – **Persönlichkeiten aus dem DHIK-Netzwerk und darüber hinaus**, die nicht nur lehren, sondern mitgestalten wollen. Rund 40 % der Lehre kommt von deutschen Hochschulen: Sie organisieren diesen Lehrexport, koordinieren ihn mit Ihren südafrikanischen Kolleginnen und Kollegen und sorgen dafür, dass deutsches Ingenieur-Know-how direkt in die Programme einfließt.

Ihre Rolle als Studiengangsleitung:

Als Studiengangsleitung übernehmen Sie die fachliche Verantwortung für eines der neun neuen Ingenieurprogramme – gemeinsam mit einer südafrikanischen Studiengangsleitung als Ihrem Counterpart vor Ort. Zusammen entwickeln Sie, basierend auf Entwürfen der südafrikanischen Hochschule, das Curriculum, koordinieren die Zusammenarbeit der Partnerhochschulen aus beiden Ländern und binden Industriepartner in die Lehre ein.

- **Gestalten, nicht verwalten:** Sie bauen gemeinsam – eingebettet in ein gemeinsames Institutsmanagement von THENSA und DHIK – mit klarer Struktur, geteilter Verantwortung und echtem Gestaltungsspielraum.
- **Etwas Bleibendes schaffen:** Die SAGGS trägt sich nach vier Jahren selbst. Ihr Engagement zahlt sich langfristig aus.
- **International anerkannt:** EUR-ACE und ECSA – Ihre Programme werden in Südafrika, Deutschland und Europa akkreditiert.
- **Wirkung, die man spürt:** Sie öffnen Studierenden Türen, die sonst verschlossen blieben – bis hin zur Anerkennung als „Professional Engineer“.

Ihre Rolle als Lehrkraft:

Als Lehrkraft bringen Sie Ihre Fachexpertise in einen der neun neuen Ingenieurprogramme ein. Sie lehren hybrid in Zusammenarbeit mit den passenden südafrikanischen Hochschulen und integrieren COIL-Elemente in Ihre Lehrveranstaltungen.

- **Lehren mit Wirkung:** Ihre Lehre erreicht Studierende auf zwei Kontinenten – praxisnah, international und mit echtem Einfluss auf die Ingenieurausbildung in Südafrika und Deutschland.
- **Moderne Lehrpraxis:** COIL-Elemente und hybride Formate sind fester Bestandteil – Sie gestalten Lehre, die dem internationalen Stand entspricht.
- **Teil von etwas Bleibendem:** Die SAGGS wird selbsttragend und langfristig – Ihr Engagement zahlt sich in eine stabile, wachsende Institution aus.

**Ihre Fachrichtung passt? Haben Sie Interesse?
Dann sind Sie genau richtig – sprechen Sie uns an.**

Kontakt

Prof. Dr. Norbert Grünwald

Deutscher Leiter der SAGGS
norbert.gruenwald@hs-wismar.de
Philipp-Müller-Str. 14 | 23966 Wismar
Tel. +49 (0) 151 24117060

Prof. Dr. Siegfried Zürn

Gesamtkoordinator Südafrika – DHIK
siegfried.zuern@hs-esslingen.de
Kanalstraße 33 | 73728 Esslingen
Tel. +49 (0) 711 397-4460

Frau Olivia Key

Stv. Gesamtkoordinatorin Südafrika – DHIK
olivia.key@bht-berlin.de
Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin
Tel. +49 (0) 030 4504 2768

Herr Aboubacar Keita

Projektkoordinator SAGGS
aboubacar.keita@hs-esslingen.de
Kanalstraße 33 | 73728 Esslingen
Tel. +49 (0) 711 397-4460



Picture: Rafael Sampedro



Picture: www.tut.ac.za

SAGGS auf einen Blick

Die South African–German Graduate School (SAGGS) ist eine gemeinsame Initiative des Netzwerks Technology orientierter Hochschulen in Südafrika (THENSA) und des Deutschen Hochschulkonsortiums für Internationale Kooperation (DHIK). Das Projekt stärkt die **Internationalisierung deutscher Hochschulen**, unterstützt den **Kapazitätsaufbau südafrikanischer Hochschulen für Technologie** und schafft einen gemeinsamen **Talentpool für die deutsch-südafrikanische Wirtschaft**.

Die SAGGS wird an der Tshwane University of Technology (TUT) angesiedelt und steht allen THENSA-Mitgliedshochschulen offen, gemeinsam mit deutschen Hochschulen praxisorientierte Ingenieurprogramme zu entwickeln und umzusetzen: den „Bachelor of Engineering Technology Honours“ (BEng Tech Hons), das „Postgraduate Diploma“ (PGDip) sowie den darauf aufbauenden „Professional Master of Engineering“ (MEng(Pr)). Dies eröffnet auch Studierenden aus bildungsbenachteiligten Hintergründen – mit einem „Advanced Diploma in Engineering“ oder einem „Bachelor of Engineering Technology“ – die Möglichkeit, die Voraussetzungen für die Registrierung als „Professional Engineer“ in Südafrika zu erfüllen. Gemeinsam betreute Promotionsprogramme werden das Angebot langfristig abrunden.

Tragende Bausteine sind ein **gemeinsames Institutsmanagement von THENSA und DHIK**, **modulare Curricula mit rund 40 % deutschem Lehrexport** sowie ein **eigenständiges Profit-Center für das Finanzmanagement der Programme**. Die von deutschen Lehrkräften gehaltenen Lehrveranstaltungen integrieren COIL-Elemente und werden hybrid mit 10-tägigen Präsenzphasen an der passenden südafrikanischen Hochschule angeboten.

Insbesondere in den MEng(Pr)-Programmen haben Studierende die Möglichkeit, mindestens ein Semester an einer DHIK-Hochschule in Deutschland zu studieren. Auch deutschen Studierenden steht ein Studienaufenthalt an einer südafrikanischen THENSA-Mitgliedshochschule offen. In Verbindung **mit einer deutschen Akkreditierung** – idealerweise mit dem EUR-ACE-Label oder dem Siegel „Accredited by German Engineers“ – sowie der **Akkreditierung durch den Engineering Council South Africa (ECSA)** eröffnet dies den Absolventinnen und Absolventen hervorragende **Perspektiven auf dem südafrikanischen und dem deutschen bzw. europäischen Arbeitsmarkt**. Die Einbindung von Industriepartnern, wie sie deutsche Hochschulen für angewandte Wissenschaften seit Jahren erfolgreich praktizieren, unterstützt dies zusätzlich. Alle SAGGS-Programme beinhalten zudem ein verpflichtendes Modul „German Competence“. Die SAGGS eröffnet damit attraktive Karrierewege in Südafrika, Deutschland und im deutsch-südafrikanischen Wirtschaftsraum.

Gezielte Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Frauen, die Einbeziehung benachteiligter Studierender sowie eine klare Governance mit Fokus auf Qualität und Klimasensibilität spiegeln die gesellschaftliche Verantwortung der SAGGS wider.

Nach einer vierjährigen Aufbauphase trägt sich die SAGGS durch Studiengebühren selbst. Die DAAD-Förderung deckt die organisatorischen Anlaufkosten, die Mobilität von Lehrenden und Projektmitarbeitenden während der Aufbauphase sowie die Qualitätssicherungskosten – insbesondere die Akkreditierung.